

Spielbericht: FVI – TSV Rain

Eigentlich sah der FV Illertissen beim Ligapokal Auftaktspiel gegen den TSV Rain schon wie der sichere Sieger aus, ehe sich die Ereignisse überschlugen. Am Ende hieß es dann nach einem dramatischen und verrückten Spiel 4:4(3:2). Nach einer guten halben Stunde führten die Illertisser nämlich mit 3:1, Gegner und Ligakonkurrent schien eigentlich schon am Boden. Der war zwar nach 10 Minuten durch den aufgerückten Abwehrchef Fabian Triebel, der einen Abpraller nach einer Ecke verwandelte, mit 1:0 in Führung gegangen. Doch innerhalb einer Viertelstunde zogen die Illertisser auf 3:1 davon. Kai Luibrand nutzte in der 20. Minute einen bösen Schnitzer von Torhüter Moritz Maierhofer zum 1:1, bereitete nach einer knappen halben Stunde(29.) das 2:1 durch Max Zeller mit einem schönen Pass in die Gasse vor. Als dann in der 36. Minute Kapitän Fabian Rupp nach einem Eckball zum 3:1 einköpfte, schien eine Vorentscheidung gefallen zu sein. Aber Pustekuchen, Nach einer tollen Rettungstat von Torhüter Felix Thiel und einem Pfofenschuss der Gäste kamen sie mit dem Halbzeitpfeiff durch einen Kopfball von Marko Cosic zum 3:2 Anschlusstreffer. Die zweite Hälfte begann der FVI abwartend, ehe sich die Ereignisse überschlugen. Fabio Maiolo sah nach einem Foul an der Mittellinie die Ampelkarte(62.) und Rain witterte Morgenluft. Prompt gelang Rene Schröder mit einem satten Weitschuss das 3:3(69.) und wenig Später(72.) durch einen Kopfball von Dominik Bobinger sogar das 3:4. Die Illertisser zeigten aber trotz Unterzahl tolle Moral und schafften in der 83. Minute durch Kai Luibrand, der eine Musterflanke des eingewechselten Maurice Strobel einköpfte, das 4:4.

FV Illertissen. Thiel – Wegmann, Rupp, Keckeisen, Enderle(72. Bergmiller)- Gölz(72. Strobel), Maiolo, Rietzler, Zeller(85. Galinec), Glessing(65. Estevez)- Luibrand(85. Jenuwein)

Trainer Marco Konrad (FV Illertissen): "Selbst nach dem 3:1 war ich mir nicht sicher, dass wir das Spiel im Griff haben. Knackpunkt war natürlich die Gelb-Rote Karte. Eine Mannschaft, die zu diesem Zeitpunkt ohnehin schon kräftemäßig angeschlagen ist, musste dann noch mehr investieren, um gegen eine gute Mannschaft zu verteidigen. Kompliment aber ein mein Team, dass wir nach dem 3:4 in Unterzahl noch einmal zurückgekommen sind und noch den Punkt geholt haben. Es fühlt sich von daher fast wie ein Sieg an - trotz des Spielverlaufs."

Trainer Alexander Käs (TSV Rain/Lech): "Es war ein total verrücktes Spiel. Im Vergleich zu den Testspielen hat man die Intensivität und Aggressivität gespürt. Ich glaube, wir hätten den Sieg etwas mehr verdient gehabt, obwohl Illertissen in der ersten Halbzeit besser war. In Überzahl hätten wir das Spiel dann aber über die Zeit bringen müssen."